

sehen und theoretischen Grundlage.

Wie auch die anderen marxistisch-leninistischen Parteien entwickelt unsere Partei unter Berücksichtigung der konkreten historischen Gegebenheiten die revolutionäre Theorie weiter und bereichert sie durch die Erfahrungen, die sie beim Aufbau des Kommunismus gesammelt hat. Das Programm der KPdSU baut auf wissenschaftlichen, theoretischen Prinzipien auf, sie sind in den Dokumenten der Partei sowie in ihren Beschlüssen enthalten. In ihnen werden vorrangige Probleme der revolutionären Bewegung und des Aufbaus des Sozialismus behandelt, die gegenwärtige Situation innerhalb des Landes als auch die internationale Lage analysiert und die praktischen Aufgaben herausgearbeitet, die vor der Partei und ihren einzelnen Organisationen stehen. Beispiele eines solchen durch und durch wissenschaftlich begründeten Vorgehens sind u. a. die Entwicklung und Verwirklichung des Leninschen Elektrifizierungsprogramms (GOELRO), der Programme für die Industrialisierung des Landes und die Kollektivierung der Landwirtschaft, die Ausarbeitung und Verwirklichung der Pläne für den Aufbau des Kommunismus. In der gesamten Politik der Partei finden die Bedürfnisse des Lebens und die Grundinteressen des Volkes ihren wissenschaftlich begründeten Ausdruck. Die gesamte Tätigkeit der Partei bestätigt die Richtigkeit der Worte W. I. Lenins, der sagte, daß „die Politik eine Wissenschaft und Kunst ist.“*)

1) W. I. Lenin, Werke, Bd. 31, S. 66

In jeder Periode des Lebens unserer Gesellschaft wählt die Kommunistische Partei eine solche Form der Arbeit, die es ermöglicht, die großen und komplizierten Probleme der Entwicklung unseres Landes auf die beste Art und Weise zu lösen. Der XXIII. Parteitag der KPdSU, der die politische Orientierung und die Aufgaben für die kommenden Jahre festlegte, widmete der weiteren Entwicklung der Par-

Grundlage: Theorie des Marxismus-Leninismus

Grundlage der Wissenschaftlichkeit in der Parteiarbeit war und ist die Theorie des Marxismus-Leninismus. Unsere Partei lehrt die Parteikader und alle Parteimitglieder: Um die Führungstätigkeit in der Partei ausüben und die Massen mitreißen zu können, muß man die Wissenschaft des Marxismus-Leninismus und die Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung kennen. Dazu gehört ferner, die Fakten, Ereignisse und Erscheinungen des Lebens richtig einzuschätzen, sie vom Klassenstandpunkt aus zu beurteilen, die Perspektive, das Hauptkettenglied in der Arbeit sowie die konkreten Wege, die zur Lösung der politischen und ökonomischen Aufgaben führen, zu bestimmen.

Marxismus-Leninismus bedeutet wissenschaftliche Leitung im revolutionären Kampf und beim Aufbau des Kommunismus. Hieraus ergibt sich auch die Forderung der Partei an die Kader, die Theorie organisch mit dem Leben zu verbinden. W. I. Lenin wies mehrmals darauf hin, wie schädlich Buchstabengelehrtheit, Engstirnigkeit und Buchweisheit, von der lebendigen Praxis losgelöst, sein können. In seiner Vorlesung „Über den Staat“, die er im Jahre 1919 an der Kommunistischen Universität

teil und der Verbesserung ihrer Führungstätigkeit große Aufmerksamkeit. Auf der Grundlage der Beschlüsse des Parteitages nahm der Einfluß der Partei in allen Bereichen des materiellen und geistigen Lebens zu, und die Parteimitglieder sowie* alle Werktätigen entwickelten eine größere Aktivität im Kampf für die Verwirklichung der Leninschen Parteipolitik.

„Swerdlow“ hielt, sagte W. I. Lenin: „Das Wichtigste ... ist, daß Sie durch Ihre Lektüre, durch die Aussprachen und die Vorlesungen, die Sie über den Staat hören werden, die Fähigkeit erwerben, selbständig an diese Frage heranzugehen, die Ihnen bei den verschiedensten Anlässen, bei jeder noch so kleinen Frage, in den unerwartetsten Zusammenhängen, in Aussprachen und Auseinandersetzungen mit den Gegnern entgegenzutreten wird. Erst dann, wenn Sie gelernt haben, sich selbständig in dieser Frage zurechtzufinden, erst dann können Sie annehmen, in Ihren Überzeugungen genügend gefestigt zu sein, können Sie sie genügend erfolgreich vertreten, vor wem Und wann es auch sein möge!“²⁾

Dieser Hinweis Lenins ist für die theoretische Ausbildung der Kader von großer Bedeutung. Wir streben an, daß die Kader vor allem die wissenschaftliche Methode des Marxismus-Leninismus und die wissenschaftlichen Prinzipien des Herangehens an die Analyse der Wirklichkeit beherrschen, denn nur auf dieser Grundlage eignen sie sich die Fähigkeit an, die Erscheinungen des gesellschaftlichen Lebens selbständig zu durchden-

2) W. I. Lenin, Werke, Bd. 29, S. 461